

Erfolgreicher Berufsabschluss

Am 30. Juni 2011 feierten 6 Absolventinnen und Absolventen der Praktischen Ausbildung (PrA/IV-Anlehre) in einer Feier auf Burg Hohenklingen über Stein am Rhein ihren Berufsabschluss. Stolz durften die sechs jungen Berufsleute ihr Diplom nach zweijähriger Ausbildung entgegen nehmen und mit Angehörigen und Mitarbeitenden anstossen auf das wichtige Ereignis Berufsabschluss.



Ganz herzliche Gratulation an Boris Ackermann, Gian Kälin, Ramona Lippuner, Remo Walter, Patrick Gruber und Samantha Oesterle zur Diplomierung als Schreinerpraktiker oder Hauswirtschaftspraktikerin. Fünf dieser sechs Diplomanden sind nach den Sommerferien ins Wohntraining von andante Eschenz oder andante Steckborn eingetreten.



Ausbildung PrA gefährdet durch Sparpolitik

Die niederschwellige praktische Ausbildung PrA für Menschen mit einer Behinderung (auch IV-Anlehre genannt) ist seit einigen Monaten akut gefährdet. Im Rahmen der IV-Revision 6b wollte das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) den Zugang zu dieser Ausbildung ganz massiv beschränken und von einer späteren Rentenreduktion abhängig machen. 80% der bisherigen Absolventen hätten keinen Ausbildungsplatz mehr erhalten.



Erst der grosse Widerstand von zahlreichen Verbänden und Organisationen zu Gunsten der Betroffenen konnte die massiven Sparvorschläge des BSV etwas entschärfen. Bereits 98'589 Menschen (Stand 23.8.11) haben die Petition «Berufsbildung für alle» der Verbände unterzeichnet (siehe: www.berufsbildung-für-alle.ch).

Nun will das BSV die Verantwortung für die PrA ab 2012 den kantonalen IV-Stellen übertragen. Die Lernenden sollen generell nur noch eine einjährige Verfügung erhalten mit Aussicht auf Verlängerung um ein Jahr, falls die Chance besteht auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Von der zwingenden Rentenreduktion als Bedingung für das 2. Jahr ist nicht mehr direkt die Rede.



Die Stiftung andante hat bis in diesen Sommer sieben Lernende begleitet, seit August 11 sind es nur noch drei, davon zwei Lehranfänger. Wir spüren die verschärften Regeln also deutlich. Dennoch versuchen wir uns auf die neue Situation einzustellen und unsere Anstrengungen zu verstärken, damit Lernende später eine Chance auf Integration in den Arbeitsmarkt bekommen.

Neue externe Wohnungen

Auch wenn das politische Klima rauer wird, bleibt die Stiftung andante auf Kurs mit ihren Zielsetzungen: Individuelle Begleitung zu mehr Selbständigkeit für die BewohnerInnen. So freut uns, dass wir ab August zwei neue Wohnungen dazu mieten konnten für Abgängerinnen und Abgänger des Wohntrainings, welche nun weniger Betreuung benötigen. In Eschenz an der Hauptstrasse



und in Steckborn oberhalb der AWG an der Seestrasse werden insgesamt fünf Personen in die zusätzlichen Wohnungen einziehen. Auf Januar 2012 sind uns diese zusätzlichen Plätze vom Kanton Thurgau bewilligt worden. Wir wünschen den BewohnerInnen viel Erfolg in der neuen Wohnumgebung.

Film zum Angebot von andante

Im letzten Winter wurde erstmals ein kurzer Film produziert zu den Angeboten Wohntraining und Praktische Ausbildung PrA der Stiftung andante. Der Film gibt in zehn Minuten einen vielfältigen Überblick zu den Tätigkeiten, welche die jungen Menschen in unserer Stiftung lernen und trainieren. Er ist auf der Homepage von andante anzusehen (www.stiftung-andante.ch – Startseite/Willkommen).



Agenda

- **Freitag, 2. Dezember 2011, 18.00 Uhr**
Informationsabend mit Apéro zum Jahresende
voraussichtlich in Frauenfeld
- **Vorankündigung 2012:**
Jubiläumfest 35 Jahre andante Steckborn
Samstag + Sonntag 23. und 24. Juni 2012
(aktuelle Angaben siehe Homepage: www.stiftung-andante.ch)



Spenden (ab Fr. 1'000.–)

SK Genossenschaft, Küsnacht ZH (Liquidation)	Fr. 80'000
Hermann Böhler, Winterthur	Fr. 2'000

Beiträge und Spenden für die Fachstelle Wintegra

Carl Hüni-Stiftung, Seuzach	Fr. 3'000
-----------------------------	-----------

Ganz herzlichen Dank für die grosszügigen Beiträge, aber genau so für die vielen kleinen Spenden, die hier nicht erwähnt sind!



Stiftung andante – Postkonto: 84-2001-3

Impressum:

Texte: Hansruedi Silberschmidt
Redaktion: H. Silberschmidt
Fotos: A. Jefferson / Mitarbeitende
Layout: Atelier 22 / Manuela Fischer
Druck: Werksatz & Druck, F. Gremlich